

pleurum longifolium L. Auch die naheliegenden Felsenmassen boten Pflanzen in Menge und Fülle dar, so z. B. fanden sich: *Thymus pulegioides* Lang., *Campanula pusilla* Hke., *Polypodium vulgare* L., *Asplenium viride* L. und *Aspl. septentrionale* L. Nun wanderten wir frischen Muthes weiter, um die hohen, nordwestlichen Felsenabhänge näher zu durchforschen; hier wurden gefunden neben schon genannten Pflanzen, noch folgende: *Galium sylvestre* Poll., *Juncus filiformis* L., *Sedum repens* Schl., *Arabis Halleri* L., *Aster alpinus* L., *Plantago montana* L., *Carex atrata* L., *Agrostis alpina* Scop., *Saxifraga aizoon* Jacqu., *Rhodiola rosea* L., *Asplenium viride* L., *Lycopodium alpinum* L. und *Hedysarum obscurum* L., an mehr grünenden, fruchtbaren Plätzen: *Laserpitium Archangelica* Wulf., *Arabis hirsuta* Scop., var. *glaberrima* (leider schon verblüht) und *Dianthus Carthusianorum* L. an den Rändern der Bäche wurde die seltene *Dicranum Bonjeanun* De Not. und an den unzugänglichsten Felsen das *Aspidium Lonchitis* L. bemerkt und heimgenommen; aber auch *Caltha palustris* L. kommt hier oben 4000' hoch in Menge und in schönster Blüthe vor; neben ihr auch die *Anemone vernalis*, eine Pflanze, welche durchaus nur die Ebene liebt. Während diesem Herumklettern gelangten wir auf Stellen, welche noch mit dem weissen Winterkleide bedeckt waren; in der unmittelbaren Nähe dieser Schneeflecke war der Erdboden braun und ganz von allem Pflanzenwuchse entblösst, nur einige Farn brachen mit ihren rothen Sprösslingen die Erdrinde hindurch; aber schon einige Schritte davon blühten *Convallaria majalis* L. und *Caltha palustris* in reichster Fülle. Diess wäre im Allgemeinen das Resultat der in den Hundsferien vorigen Jahres unternommenen Excursion.

Wir sehen also hieraus, wie mannigfache Pflanzen der Kessel dem Botaniker darbietet und wie viele Pflanzen, sowohl aus dem Hochgebirge, als auch aus der Ebene hier vereint grünen; wir sehen ferner, dass alle diese Pflanzen auf einen kleinen Raum beschränkt sind und der Botaniker keine weite Strecke zurücklegen darf, um die eine oder die andere Pflanze zu erbeuten, hier findet sich Alles in einem Punkte vereint! Da nun aber der Kessel solche Reize darbietet, sollte ihn auch jeder Botaniker, der in seiner Nähe seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat, besucht und sich an seinen Schönheiten aufs köstlichste erquickt haben.

Breslau im Februar 1855.

Flora austriaca.

— *Ulmus expansa* Rota. — Eine neue Ulmen-Art beschreibt Dr. L. Rota aus Bergamo in Nr. 26 der botanischen Zeitung auf folgende Weise: *Ulmus expansa* Rota, *foliis grosse duplicato-serratis. basi inaequalibus late obovatis, longe acuminatis, apiceve truncatis in lacinias plures divisis (quarum tres-quinque majores acuminatae duplicato-serratae); floribus pedunculatis 5—7andris; samaris late ovatis glabris bifidis, lobis hamatis convergentibus.* — *Arbor excelsa expansa more Tiliarum, cortice trunci senescentis*

anguste subprofunde rimoso esuberoso, junioris diametri 5—6 Cent. striato et lenticulis 7—8 Millm longis notato. Rami sparsi, patentes, subpenduli, fusci, lenticulis millimetrum longis punctati, glabri; ramuli juniores fusci, sparsi nunquam distichi, pilis longis et pubescentia scabri. Gemmae foliaceae ovatae acutae aterrimae, squamis ciliatis. Petioli 6 Millm. longi scabri; folia oblique vel obsolete aequaliter cordata, 16 Centm. longa, 11 Centm. lata, quorum acumen 3 Centm. longum, pagina superiore scaberrima, inferiore pallidiore ad venas praecipue scaberrima, ad axillas venarum barbata. Pedunculi 4 Millm. longi, scaberuli. Perigonium campanulatum 5—7 laciniatum, laciniis ciliatolaceris Samarae 20—22 Millm. longae, 18 Millm. latae. — Juxta flumen Brembo crescit, in ditione Bergamensi (Longobardiae), in locis dictis „alla Botta“ et „Olmo“. Floret mense Martii — Aprilis

Herbarium Ruborum rhenanorum.

Herbarium der rheinischen Brombeersträucher, in sämtlichen vorkommenden Arten, Varietäten und Formen. Gesammelt und herausgegeben von Dr. Philipp Wirtgen. I. Lieferung. Nr. 1 — 30. (Pr. 2 Thlr.)

In dieser Sammlung wünscht der Herausgeber sein Scherflein zur genaueren Kenntniss der Gattung *Rubus* beizutragen. Ehe er aber das Herbar der Oeffentlichkeit übergab, wurden alle aufgenommenen Nummern seinen Freunden Dr. Met sch in Suhl und B. Auerswald in Leipzig zur Revision vorgelegt und wo eine Uebereinstimmung in den Ansichten nicht zu erreichen war, da ist es auf der Etiquette bemerkt. Die erste Lieferung enthält nun nachfolgende Arten: 1. *Rubus fastigiatus* Whe et N. (Form I.) — 2. *R. fastigiatus*. (Form. II. Montabaurer Höhe, 1400—1600') — 3. *R. montanus* Wrtg. Gehört zu den *Suberectis* und steht in naher Verwandtschaft zu *R. affinis* und *R. nitidus* aber auch zu *R. rhamnifolius* Whe et N., er unterscheidet sich aber von allen durch die dichtstachelborstigen Kelche, die zottigen Blütenstiele und die dicke Bewehrung des Blütenastes; von *R. affinis* noch durch die Behaarung der Rispe und die nicht filzigen Blütenstiele, von *R. nitidus* durch die herzförmigen Blätter und von *R. rhamnifolius* ebenfalls durch die herzförmigen, unterseits fast grünen Blätter und die kürzeren, nicht runden Blumenblätter. Stamm fast aufrecht, niedergebogen, kahl, dicht stachelige Blätter 5zählig, schwach gefaltet, herzeiförmig, langgespitzt, scharf gesägt, oberseits kahl, unterseits fast gleichfarbig, feinhaarig. Rispe zusammengesetzt, beblättert, Blütenast schwach behaart, Zweige behaart, Blütenstiele zottig und dichtstachelig; Kelch dichtstachelig, aussen grün mit weissem Rande, inwendig weissfilzig, Blumenblätter verkehrt eiförmig: *R. motanus. fol. quinato-digitatis, subplicatis, subtus pubescentibus, foliol. subcordatis, calyc. reflexis aculeatissimis, petal. obovatis.* — 4. *R. rhamnifolius* Whe et N. (Form. flor. rosaceis). — 5. *R. can-dicans* Whe et N. (*R. thyrsoides* Wimm., — 6. *R. tomentosus*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Flora austriaca. 237-238](#)